

Beide entledigten sich ihrer Aufgabe, und die Kollegen folgten mit gespanntem Interesse den Ausführungen. Den Eindruck werden wohl alle bekommen haben, dass in Eisenach viel geleistet ist und das Morgenrot einer besseren Zeit für unseren Beruf um so früher dämmert, je mehr Kollegen sich dem Zentralverbande anschließen und dann gemeinsam und ideal an der Hebung unseres Standes helfen. Nachdem der Obermeister die Versammlung um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr schloss, blieben einige Kollegen noch gemütlich beisammen.

F. Hoffmann, Schriftführer.

#### Uhrmacherzwangsinnung Kiel und Umgegend.

Nach Ueberwindung von manchen Schwierigkeiten und kleinlichen Bemängelungen hat nun doch am 9. September die konstituierende Versammlung für die Uhrmacherzwangsinnung für Kiel und Umgegend stattgefunden, und haben wir damit die Freude, etwa 100 Kollegen zu einem festen Ganzen zusammengeschlossen zu haben.

Die Zwangsinnung umfasst die Stadtkreise Kiel und Neumünster, die Gemeinden Bordesholm, Brügge, Gross-Flintbek, Neumühlen-Diedrichsdorf und Schönkirchen aus dem Kreise Bordesholm und die Gemeinden Plön, Preetz, Schönberg i. H., Barsbek im Kreise Plön.

Die Wahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat: Obermeister H. Heibel, Holstenstrasse 8, Stellvertreter H. Sörensen, Schriftführer Otto Rathge, Stellvertreter P. Mensing, Kassierer W. Suhl, Stellvertreter R. Weschke, Archivar W. Kiel, Beisitzer H. Burekhardt, sämtlich aus Kiel, und Ad. Hoffmann, Neumünster.

Die erste Vollversammlung wird am Donnerstag, den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Deutscher Kaiser in Kiel abgehalten, und werden hierzu die Innungsmitglieder durch Rundschreiben eingeladen. Spätere Versammlungen und alle Bekanntmachungen der Innung werden nur durch das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ in Halle a. S. bekanntgegeben.

Möge sich dann die Arbeit des Vorstandes und der Innungsmitglieder zu einer gedeihlichen gestalten, zum Segen unseres Handwerks.

Der Vorstand der Uhrmacherzwangsinnung für Kiel und Umgegend.  
I. A.: Otto Rathge, Schriftführer.

#### Uhrmacherzwangsinnung zu Leisnig.

Am 9. Oktober, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, findet im „Hotel Schützenhaus“ in Döbeln die zweite diesjährige Hauptversammlung unserer Innung statt.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Bericht über den Verbandstag.
3. Anträge.
4. Aussprache über Innungsangelegenheiten.

Alle Mitglieder werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.  
Mit kollegialem Gruss

Leisnig, den 6. September 1912. Robert Müller, Obermeister.

#### Uhrmacherzwangsinnung zu Leipzig.

Den werten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, dass die vierte ordentliche Vierteljahrsversammlung am Montag, den 14. Oktober, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Mariengarten stattfindet.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Mit kollegialem Gruss Der Vorstand.

#### Uhrmacherzwangsinnung Magdeburg.

Das für Sonnabend, den 19. Oktober, angesetzte Bötelessen muss wegen eines nicht genügenden Raumes ausfallen. Ein späterer Abend wird in der Oktober-Monatsversammlung festgelegt werden.

Der Vergnügungsausschuss.

Dienstag, den 8. Oktober, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, findet in der „Reichshalle“ die Monatsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. a) Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel auf die einzelnen Zeitungen zur gemeinsamen Weihnachtsreklame.
- b) Annahme von freiwilligen Spenden zur Erweiterung der Reklame.
2. Geschäftliches, unlauterer Wettbewerb.
3. Verschiedenes.
4. Herrenabend am 19. Oktober 1912.

Zu dieser sehr wichtigen Tagung werden die Kollegen gebeten, recht pünktlich zu erscheinen. Die auswärtigen Kollegen sind zu allen Monatsversammlungen freundlichst eingeladen. Zum Einzeichnen für den Herrenabend liegt eine Liste aus.

M. Fuhrmann, Schriftführer.

#### Freie Innung der Uhrmacher und Goldschmiede Mülhausen i. E.

Am Donnerstag, den 3. Oktober, nachmittags 5 Uhr, findet in unserem Innungsort „Wilhelm Tell“ eine ordentliche Innungsversammlung statt, zu welcher sämtliche Mitglieder dringend eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung.
2. Jahresbericht.
3. Wahl von zwei Kassenrevisoren.
4. Erledigung der Lokalfrage.
5. Kassenbericht.
6. Verschiedenes.
7. Vorstandswahl.

Der Vorstand.

#### Zwangsinnung Rochlitz i. Sa.

Unsere zweite diesjährige Versammlung findet am Mittwoch, den 16. Oktober, vormittags 11 Uhr, im Restaurant „Ratskeller“ in Rochlitz statt. Die Mitglieder werden hiermit eingeladen, zu der wichtigen Tagesordnung recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Bericht über den Verbandstag.
4. Beschlussfassung der gemeinschaftlichen Weihnachtsreklame.
5. Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse.
6. Allgemeines.

Mit kollegialem Gruss

Otto Schulz, Obermeister.

#### Uhrmacherzwangsinnung Stuttgart.

Am Freitag, den 11. Oktober, abends präzis 9 Uhr, findet im Saale des „Gasthauses zum Herzog Christof“ unsere dritte Quartalsversammlung statt, und bittet um vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand.

Aug. Wolf, Obermeister.

NB. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern in besonderer Einladung zu.

#### Uhrmacherzwangsinnung für den Kreis Waldenburg i. Schl.

Unsere halbjährliche Vollversammlung findet am Montag, den 21. Oktober, nachmittags 4 Uhr, in Waldenburg, „Grand Café“ statt. Die Tagesordnung lautet:

1. Verlesen des letzten Protokolls.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Neuwahl des Vorsitzenden der Prüfungskommission.
4. Neuwahl von zwei Prüfungsmeistern.
5. Wahl der Kassenrevisoren.
6. Antrag des Kollegen Rosenberger (Generalversammlung vom April d. J.) betrifft eine Vergütung an den Vorstand für seine Mühewaltung.
7. Betrifft Statutenänderung.
8. Berichterstattung über den Provinzialverbandstag zu Breslau.
9. Eventuelle Nachbewilligung eines Betrages für die Prüfungsuhren.
10. Anträge und Mitteilungen.

An dieser Versammlung ist jedes Mitglied, laut Statut, verpflichtet, teilzunehmen, und bemerken wir nochmals, dass eventuelle Entschuldigungsschreiben mit Angabe der Verhinderungsgründe bis vor Eröffnung der Versammlung im Besitz des Vorstandes sein müssen. Später eingehende Schreiben finden keine Berücksichtigung, und werden alsdann die Mitglieder in die dafür vorgesehene Strafe von 5 Mk. genommen.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand:

I. A.: Bruno Glatzel, Schriftführer.

#### Uhrmacherzwangsinnung für die Kreise Wiesbaden Stadt und Land, Rheingau und Untertaunus.

Zu der am 9. Oktober, nachmittags 5 Uhr, im „Hotel Einhorn“, Marktstrasse 32, stattfindenden Innungsversammlung lade ergebenst ein und bitte um pünktliches, allseitiges Erscheinen.

Otto Baumbach, Obermeister.

Tagesordnung:

1. Aenderung des Geschenkes für Durchreisende.
2. Bericht über den Eisenacher Verbandstag.
3. Haushaltsplan für 1913. Dieser ist beim Kassierer Bauerbach einzusehen.
4. Besprechung über eventuelle Festsetzung von Mindestpreisen.
5. Anhörung der Innungsversammlung, ob Meinung für gemeinsame Herbstreklame vorhanden.
6. Verschiedenes.

#### Verschiedenes.

Der Kampf gegen den Uhrgehäusetrust in den Vereinigten Staaten. Unter dieser Überschrift haben wir in Nr. 17 dieses „Journal“ vom 1. September d. J. einen Artikel gebracht, der über den Prozess berichtet, den die Bundesregierung der Vereinigten Staaten gegen die Keystone Watch Case Co. in Philadelphia wegen angeblicher Verletzung des Antitrustgesetzes beim Bundesgericht begonnen hat. Zuzufolge mehrfacher an uns gelangter Anfragen haben wir uns veranlasst gesehen, uns mit der Sache noch eingehender zu befassen. Vor uns liegt im Wortlaut die Klageschrift der Regierung und die Verteidigungsschrift der beklagten Gesellschaft, welche sie bei Gericht auf die Klage einreichte. Es ist selbstverständlich nicht möglich, aber auch keineswegs erforderlich, den Umfang beider sehr umfangreichen Schriftstücke hier im ganzen oder auch nur auszugsweise wiederzugeben, um so weniger erforderlich, als wir von vornherein nichts weiter beabsichtigten, als die Nachricht mitzuteilen, dass auch die Keystone Watch Case Co. dem Schicksal verfallen ist, dem so viele grosse Industriegesellschaften in den Vereinigten Staaten anheimfielen und wahrscheinlich noch anheimfallen werden, sich vor Gericht verteidigen zu müssen und um ihre Weiterexistenz in der gegenwärtigen Gestalt kämpfen zu müssen. Sind doch annähernd 2000 Gesellschaften in den letzten 3 Jahren angeklagt worden. Die Bundesregierung sieht in der Gesellschaft einen Trust, der das Geschäft im Lande monopolisiert oder zu monopolisieren bestrebt sei. Die Gesellschaft bestreitet dies